

## Tipps für Freiwillige in der aktuellen Coronakrise

**Momentan sind Gedanken von Solidarität gefragter denn je. Dank der enormen Bereitschaft zu solidarischem Engagement bei gleichzeitiger Beachtung der Vorsichtsmassnahmen leistet Freiwilligenarbeit unverzichtbare Dienste in dieser herausfordernden Zeit. Sie möchten sich in der aktuellen Coronakrise freiwillig für Menschen engagieren?**

**Hier finden Sie Empfehlungen von GGG Benevol für ihr freiwilliges Mitwirken.**

### **Wägen Sie gut ab**

Erlaubt ihre private und gesundheitliche Situation gegenwärtig ein Engagement für andere, ohne dass Sie damit gesundheitliche Risiken eingehen?

Sollten Sie zu jenem Kreis von Menschen gehören, der sich gegenwärtig besonders schützen muss (Menschen über 65 Jahre und / oder mit Vorerkrankungen), könnten Sie stattdessen Wege suchen, über die Sie zum Beispiel telefonisch oder digital von zu Hause aus Mitmenschen kontaktieren und sie dadurch gerade in dem jetzt so wichtigen «sicheren» Austausch unterstützen.

### **Persönlicher Kontakt**

Interaktionen mit Menschen ausserhalb Ihres engsten Umfeldes sind gegenwärtig nicht sinnvoll, sondern potenziell riskant und daher immer auf die Notwendigkeit zu überprüfen. So heisst Solidarität im Moment oft auch Verzicht, also möglichst keinen persönlichen Kontakt zu anderen Menschen herzustellen. Freiwillige könnten sich und die zu unterstützenden Menschen andernfalls gefährden.

### **Engagieren Sie sich in der Nähe Ihres eigenen Zuhauses**

Dies stellt sicher, dass Sie sich hinsichtlich der Infrastruktur vor Ort gut auskennen. Sie vermeiden unnötige Wege und haben keine lange Anfahrt, d.h. Sie gehen auch für sich keine unnötigen Risiken ein.

### **Kritisch hinterfragen**

Gerade die Gruppe der Menschen, die in der gegenwärtigen Situation auf Unterstützung angewiesen ist, setzt sich damit auch einem gewissen Risiko aus. Wer garantiert, dass der oder die Unterstützende tatsächlich vertrauenswürdig ist? Deshalb: Sie kennen Betroffene in Ihrem persönlichen Umfeld, dann ist es wunderbar, wenn Sie diesen Ihre Hilfe anbieten. Ihnen fremde Betroffene könnten durch Ihre Nachricht im Briefkasten hingegen zusätzlich verunsichert werden. Vermitteln Sie Angebote bekannter und vertrauenswürdiger Organisationen wie zum Beispiel jenes von GGG Benevol.

## **Halten Sie sich an die Regeln des BAG**

Denken Sie stets unabhängig von ihrem Engagement daran, die momentan unverzichtbaren hygienischen Grundregeln konsequent umzusetzen: Halten Sie stets möglichst 2 Meter Abstand zu Menschen um Sie herum. Vermeiden Sie persönliche Begegnungen mit Menschen, die zu der sogenannten Risikogruppe gehören. Waschen Sie mehrmals täglich für mind. 20 Sekunden Ihre Hände. Nutzen Sie Ihnen angebotene Möglichkeiten zur Desinfektion Ihrer Hände. Vermeiden Sie unnötige Wege.

## **Alles ist anders**

Nicht nur für Sie ist das eine ungewohnte Situation, auch bei den Organisationen läuft momentan alles etwas anders. Falls Sie also eine verspätete Antwort, oder sogar gar keine erhalten, seien Sie bitte nachsichtig.

Bei Fragen und Unsicherheiten melden Sie sich bitte direkt bei GGG Benevol, damit wir Sie bestmöglich unterstützen können.